



Mittwoch, 19. September 2018

9.00-10.40 Uhr

Richard Kurtirowsky | *Die k. k. Hofoper von Siccardburg und van der Nüll*
Anna Stuhlfärter | *Der Wiederaufbau der Wiener Staatsoper durch Erich Boltenstern*
Susana Zapke | *Der Opernpalast an der Ringstraße und das sensible Gedächtnis Wiens*
Oliver Rathkolb | *Die Wiener Staatsoper als internationale und globale Ikone Österreichs (more than Zither music and The Sound of Music)*
Stefan Schmidl | *Die Wiener Staatsoper und ihre medialen Inszenierungen*

10.40-11.40 Uhr

Diskussion | Kaffeepause

11.40-12.40 Uhr

Isolde Schmid-Reiter | *Musiktheater für Kinder als Gegenwartstheater*
Tajana Marković | *Die Wiener Staatsoper und Südosteuropa. Politische, soziale und kulturelle Netzwerke*
Markian Prokopovych | *Oper in Budapest und im Habsburgerreich*



12.40-13.30 Uhr

Diskussion

13.30-14.00 Uhr

Oliver Rathkolb | *Zusammenfassung der Tagung*

Das Publikumsbuffet befindet sich im Marmor-Saal.

www.wiener-staatsoper.at/150

GENERALSPONSOREN



SPONSOR

wienerberger

WIENER STAATSOPER



Montag, 17. September 2018, 9.00 Uhr
Dienstag, 18. September 2018, 9.00 Uhr
Mittwoch, 19. September 2018, 9.00 Uhr

GUSTAV MAHLER-SAAL

TAGUNG

GESCHICHTE DER OPER IN WIEN



150
WIENER
STAATSOPER





Montag, 17. September 2018

9.00-9.30 Uhr

Dominique Meyer | *Begrüßung*
Oliver Rathkolb | *Einführung*

9.30-10.30 Uhr

Herbert Seifert | *Von den Anfängen bis Joseph I.*
Claudia Michels | *Oper am Hof Karls VI.*
Andrea Sommer-Mathis | *Von der böfischen zur öffentlichen Oper. Die Anfänge des Kammersorttheaters als Opernbühne in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts*

10.30-11.30 Uhr

Diskussion | Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr

Michele Calella | *Das Opernrepertoire der Wiener Hoftheater 1740 bis 1815*
Otto Biba | *Oper in Wien: böfisches und nicht-böfisches Vergnügen*
Clemens Höslinger | *Oper 1816 bis 1869*

13.30-14.30 Uhr
Mittagspause

14.30-15.50 Uhr
Alfred Noe | *Italienische Librettistik*
Herbert Zeman | *Die Entwicklung des deutschsprachigen Librettos und dessen Darstellung in den Opern von Mozart bis Richard Wagner*
Irene Brandenburg | *Ballett von den Anfängen bis 1791*
Gunhild Oberzaucher-Schüller | *Ballett von 1791 bis 1869*



16.30-17.10 Uhr
Rudi Risatti | *„Kein Tag gehe dahin, ohne daß er etwas erdacht habe“.
Eindrücke in die Wiener Bühnenbildkunst bis 1869*
Otto Biba, Herbert Seifert | *Schlaglichter auf die Wiener Opernorchester bis 1869*

17.10-17.30 Uhr
Diskussion

Dienstag, 18. September 2018

9.00-9.15 Uhr

Barbara Bolisits, Christian Glanz, Clemens Hellsberg | *Einführung*
9.15-10.00 Uhr

Clemens Höslinger | *Die bisher vernachlässigten Direktionen: Jauner, Jahn, Weingartner, Gregor*
Christian Glanz | *Die Direktionen Mahler und Strauss-Schalk in politischen Kontext*

10.00-11.00 Uhr
Diskussion | Kaffeepause

11.00-11.40 Uhr

Clemens Hellsberg | *„...eine Anomalie, die nicht geduldet werden darf“:
Franz Dingelstedt, das Hofopernorchester und die Philharmonischen Konzerte*
Oliver Rathkolb | *Die Wiener Oper unter dem Hakenkreuz*

11.40-12.40 Uhr

Diskussion

12.40-14.00 Uhr
Mittagspause

14.00-14.50 Uhr

Susana Zapke, Oliver Rathkolb, Andreas Läng, Oliver Läng | *Einführung*
Andreas Läng, Oliver Läng | *„Staatsoperndirektor in Wien ist ein Beruf, den ich nur meinem ängsten Todfeind wünsche“: Schlaglichter auf die Direktionen seit 1945*
Peter Dusek | *Die Magie der Bühne: Sängertinnen und Sänger der Wiener Staatsoper nach 1945 und „das“ Orchester*

14.50-16.00 Uhr

Diskussion | Kaffeepause

16.00-17.20 Uhr
Fritz Trümpi | *Der „Wiederaufbau“ der Staatsoper aus Sicht des Exils (1945-1955)*
Michael Kraus | *Die Wiener Staatsoper und die musikalische Moderne nach 1945*
Oswald Pangl | *Die Wiener Staatsoper und Salzburger Festspiele*
Gunhild Oberzaucher-Schüller | *Ballett seit 1869 bis zur Gegenwart*

17.20-18.00 Uhr

Diskussion

